

7. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C 29. Mai 2022

Johannes 17,20-26

nach Evangelium in leichter Sprache
 Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal betete Jesus zu Gott. Jesus betete für seine Freundinnen und Freunde und für alle Menschen. Er sagte: Gott, du bist mein guter Vater. Du weißt, dass ich meine Freundinnen und Freunde liebhave. Bald werde ich zu dir kommen. Und meine Freunde werden mich vermissen, weil sie mich nicht mehr sehen.</p> <p>Guter Vater, ich bitte dich für meine Freundinnen und Freunde, damit du immer bei ihnen bleibst. Meine Freundinnen und Freunde erzählen den Menschen von dir. Viele Menschen hören ihnen zu und glauben an dich.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Guter Vater, du und ich:
Wir beide haben uns immer verstanden.
Wir waren uns immer einig.
Du bist in mir und ich bin in dir.
Wir sind eins.

Bei meinen Freundinnen und Freunden soll es genauso sein.

Sie sollen auch eins sein.

Sie sollen einig sein und unzertrennlich:
untereinander

und mit dir

und mit mir

Dann glauben alle Menschen, dass ich wirklich von dir komme.

Guter Vater, du bist ein herrlicher, guter Gott.
Das habe ich die ganze Zeit erlebt.

Darum habe ich den Menschen alles von dir erzählt,
damit die Menschen über deine Herrlichkeit staunen
und sich miteinander verstehen.

Alle Menschen in der Welt sollen merken:

Du hast meine Freundinnen und Freunde genauso lieb
wie mich.

Guter Vater.

Alle meine Freundinnen und Freunde sollen da sein, wo
ich bin.

Sie sollen sehen, wie gut du bist und wie lieb du mich
hast, und dass du mich schon von Anfang an lieb hast.
Schon viel länger, als die ganze Welt besteht.

Lieber guter Vater.

Viele in der Welt kennen dich nicht.

Aber ich kenne dich.

Und meine Freunde haben gemerkt, dass ich wirklich
von dir komme.

Guter Vater, ich habe ihnen alles von dir erzählt.

Ich habe meine Freundinnen und Freunde so lieb, wie
du mich lieb hast.

Ich bleibe immer bei dir.

Und ich bleibe immer bei meinen Freundinnen und
Freunden. Tag und Nacht. Immer.

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

- Wir sollen einig sein und uns verstehen. Was kannst Du dafür tun?
- Jesus sagt seinen Freundinnen und Freunden, dass er immer bei ihnen bleibt. Wie fühlt es sich für Dich an, dass Jesus auch uns, auch Dir diese Zusage macht? Jesus ist immer bei Dir.

Was ist Euch eingefallen?
Und was fällt Euch noch ein?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.
Zum Beispiel:

- *Danke Jesus, dass du unser Freund bist.*
- *Danke Jesus, dass du immer in unseren Herzen bei uns bist.*
- *Danke Jesus, dass du lebst und uns den Heiligen Geist schenkst.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser"

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

<p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen zusammenhalten, bist du da. Immer, wenn Menschen von dir erzählen, bist du da. Immer, wenn Menschen Frieden schaffen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit:</p> <p>Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>